

**Gemeinde-
schule
Lachen**
Nr. 75
Schuljahr
2018/2019

Sonderpädagogik

Bauvorhaben

Kinder Lachen



Inhaltsverzeichnis

3 **Editorial**

Verwaltung

4 Schulleitung / Schulverwaltung

7 **Die Schulleitung informiert**

Angebote

11 Schulergänzende Betreuung / Bibliothek / Schwimmen / Webseite

Aus den Klassen

16 Kindergärten, Unterstufe, Mittelstufe 1, Mittelstufe 2,
Klassenübergreifendes Projekt

32 **Ferienplan**

33 **Jahresplan**

35 **Sonderpädagogik**

38 **Klassenzuteilung**

39 **Kontaktdaten**

45 **Fachbereich «TTG» stellt sich vor**

47 **Themenschwerpunkte Schuljahr 2018/2019**

53 **Gut zu wissen**

54 **Verabschiedung 6. Klassen**

56 **Schulintern**

67 **Musikschule Lachen-Altendorf**

Impressum

Herausgeberin: *Gemeinschaftsschule Lachen*

Erscheint: *1x jährlich*

Gesamtherstellung: *Gutenberg Druck AG*

Redaktion: *Schulrat, Schulleitung, Lehrpersonen, Sekretariat*

Auflage: *1000 Exemplare*

Ausgabe: *Nr. 75, Juli 2018*

Liebe Eltern, liebe Lachnerinnen und Lachner, liebe Kinder



Das Schuljahr 2017/2018 neigt sich seinem Ende zu, die Sommerferien sind zum Greifen nahe. Die Jugendlichen der 6. Primarstufe, die nun über die Hälfte ihres Lebens an der Gemeindeschule waren, werden nach den Sommerferien in die Oberstufe gehen. Eine grosse Veränderung; ein anderes Schulhaus, eine andere Klasse, anderer Lernstoff, andere Lehrpersonen. Ich wünsche ihnen alles Gute, viel Freude und grossen Erfolg in der neuen Lernumgebung. Ich bin überzeugt, dass die einen oder anderen mit einem lachenden, aber

auch mit einem weinenden Auge zurück auf die Zeit in der Primarschule blicken. Neben diesen Schülerinnen und Schülern dürfen wir aber auch wieder über neunzig Kinder, die neu in den Kindergarten eintreten, an unserer Schule begrüßen. Zusammen mit der Schulleitung wünsche ich auch ihnen viel Freude und Elan.

Das neue Schuljahr wird vor allem durch zwei Themen geprägt sein. Zum einen führen wir die Umsetzung des Lehrplans 21 weiter, die im August des vergangenen Jahres gestartet ist. Zum anderen steht der Umzug in das Schulhausprovisorium an, eine Herkulesaufgabe für die Schulleitung, die Lehrpersonen und auch die Schülerinnen und Schüler. Zwölf Klassen werden ab Beginn des neuen Schuljahres in den Räumlichkeiten des Provisoriums auf der Genossenwiese unterrichtet. Dies hat nicht nur einen Umzug zur Folge, sondern geht leider auch mit einer Einschränkung der Räumlichkeiten einher. Ich bin mir sehr bewusst, dass die Bauphase einiges von allen Beteiligten abverlangt.

Mitte Mai wurde ich anlässlich der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates zum Schulpräsidenten ernannt. Damit Sie, liebe Eltern, liebe Lachnerinnen und Lachner, auch wissen, wer ich bin, möchte ich mich vorstellen. 1985 in Lachen geboren, habe ich hier den Kindergarten und die Primarschule zwischen 1990 und 1998 besucht. Anschliessend ging es bis 2001 weiter mit der Sekundarschule. Meine berufliche Ausbildung als kaufmännischer Angestellter habe ich bei der Bank Linth in Lachen absolviert. Nach der Berufsmaturität im Jahr 2006 hat es mich für einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt nach Costa Rica gezogen. Wieder zurück in der Schweiz konnte ich bei der damaligen Bank Clariden Leu (heute Credit Suisse) eine Anstellung in der internationalen Vermögensverwaltung beginnen. Immer noch lernhungrig, habe ich dann das betriebswirtschaftliche Studium angefangen und 2013 erfolgreich beendet. Seither bin ich als Betriebsökonom in der Finanzbranche tätig. Zu meinen liebsten Aktivitäten gehören das Joggen in der Natur und Zeit verbringen mit meinen Freunden und meiner Familie.

Es freut und ehrt mich, das spannende Amt des Schulpräsidenten übernehmen zu dürfen. Gerne bin ich bereit, mein neues Amt gewissenhaft und mit viel Enthusiasmus auszuüben, damit die Gemeindeschule auch weiterhin über die Rahmenbedingungen verfügt, die sie auch braucht, um unsere Schülerinnen und Schüler auszubilden.

Ich wünsche Ihnen nun schöne Sommerferien und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen.

Herzliche Grüße,
Ihr Schulpräsident Daniel Heinrich



Claudia Valsecchi

Schulleitung Hauptverantwortung/ Schulleitung Mittelstufe 1 und 2

Claudia Valsecchi

Schulhaus Seefeld: Zimmer **302**

E-Mail: schulleitung@schule-lachen.ch

Telefon: **055 451 08 40**



Margrit Litscher

Schulleitung Kindergarten und Unterstufe

Margrit Litscher

Schulhaus Seefeld: Zimmer **302**

E-Mail: margrit.litscher@schule-lachen.ch

Telefon Büro: **055 451 08 46**



Corinne Diethelm

Schulleitung Projekte

Corinne Diethelm

Schulhaus Seefeld: Zimmer **302**

E-Mail: corinne.diethelm@schule-lachen.ch

Telefon Büro: **055 451 08 43**

Die Schulleitung ist für die operative Gesamtführung (pädagogischer, organisatorischer, administrativer und finanzieller Bereich) der Schule verantwortlich. Sie ist bestrebt, die Schule offen und im Dialog mit allen an der Schule Beteiligten zu führen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen:

Die Eltern suchen zuerst das Gespräch mit der Lehrperson. Kann dabei keine Einigung erzielt werden, findet ein Gespräch mit der zuständigen Schulleitung statt.



Anke Hoppe

Sekretärin

Anke Hoppe

Schulhaus Seefeld: Zimmer **301**
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen
E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 30
Fax: 055 451 08 31



Margret Michel

Administrative Assistentin der Schulleitung

Margret Michel

Schulhaus Seefeld: Zimmer **301**
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen
E-Mail: margret.michel@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 32
Fax: 055 451 08 31

Homepage: www.schule-lachen.ch

Eine Übersicht ist auf Seite 14 dargestellt.

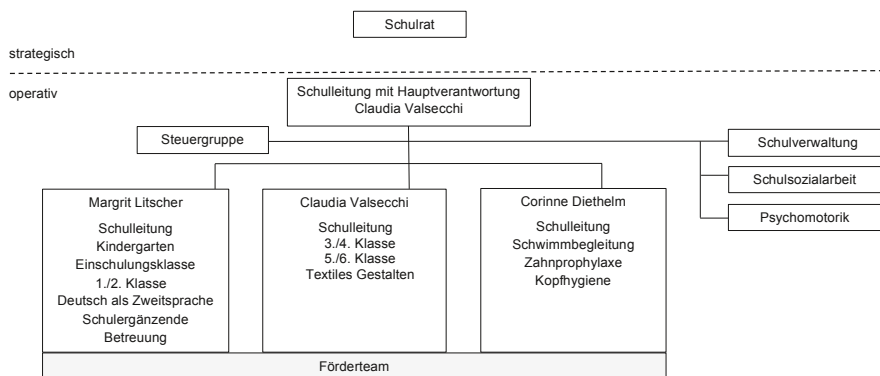
Rückblick

Auf der operativen Führungsebene gab es im vergangenen Schuljahr einige Wechsel. Die Schulleiterin Mirjam Scherrer – zuständig für die Mittelstufe 1 (3./4. Klasse), das textile Gestalten und einen Teil des Schulpersonals – verliess unsere Schule per Ende Oktober 2017. Nach einer mehrmonatigen Vakanz in der Schulleitung übernahm Claudia Valsecchi anfangs November 2017 die Hauptverantwortung für die Führung der Schule auf der operativen Ebene. Die Überbrückungszeit konnte dank dem grossen Engagement von diversen Mitarbeitenden der Schule, vor allem Schulleiterin Margrit Litscher und Schulratspräsidentin Bettina Stählin, aufgefangen werden. Neu dem Schulleitungsteam angehören wird Corinne Diethelm, bis anhin Lehrerin und Schulische Heilpädagogin an der Mittelstufe 1. Wir freuen uns sehr, dass wir das Schuljahr 2018/19 mit einer vollzähligen und motivierten Führungscrew starten können.

Auch auf der strategischen Führungsebene waren Wechsel zu verzeichnen. Nach mehreren Jahren als Schulratspräsidentin übergab Bettina Stählin den Führungstask ihrem Nachfolger Daniel Heinrich. Mitte Mai des laufenden Jahres hat er die Funktion als Präsident des Schulrats und damit die strategische Verantwortung für die Schule übernommen. Manuela Fehr Slongo gab ebenfalls ihren Rücktritt aus dem Gremium bekannt. Ihren Sitz im Schulrat übernimmt Ofebia Wettstein per Anfang August.

Die Laudatos zu den scheidenden Personen sind auf den Seiten 57–62 zu finden. Auf den Seiten 63–66 stellen sich die neuen Mitglieder des Schulrats und des Schulleitungsteams persönlich vor.

Detailliertere Informationen zu den Verantwortungsbereichen gehen aus dem Organigramm hervor, das auch auf der Homepage aufgeschaltet ist:



Ausblick

In der Jahresplanung unserer Schule für das kommende Schuljahr stehen diverse spannende Themen und Prozesse im Vordergrund. Primär wird das Schulteam im Schuljahr 2018/19 die Umsetzung des Lehrplans 21 weiterführen, die gestaffelt über insgesamt fünf Jahre hinweg erfolgt. Implementiert wird auch das neue sonderpädagogische Konzept, das Ihnen auf den Seiten 47 bis 50 vorgestellt wird.

Ein grosses Vorhaben ist ebenfalls die Erarbeitung eines neuen Schulprogramms, das für die Weiterentwicklung unserer Schule und des Unterrichts wegweisend sein wird. Als erster Schritt steht im September eine Selbstbeurteilung des Schulteam an, die anhand des Qualitätsrahmens des Kantons durchgeführt wird:

Orientierungsrahmen Schulqualität			
Inputqualität	Prozessqualität		Output- und Outcomequalität
Vorgaben und Voraussetzungen	Unterricht	Schule	Ergebnisse und Auswirkungen
Rahmenvorgaben Kanton	Unterrichtsgestaltung	Führung der Schule	Zufriedenheit Betroffene und Beteiligte
Rahmenvorgaben Schule	Klassenklima	Personalführung und -entwicklung	Kompetenzerwerb
Ressourcen	Förderung und Unterstützung	Interne Kooperation und Zusammenarbeit	Schul- und Laufbahnerfolg
Zu beachten: Schulumfeld	Prüfen und Beurteilen	Schulklima und Schulkultur	Offizielle Leistungsmessungen
Bereich ⇒ Kriterien ⇒ Indikatoren		Externe Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit	

Nach einer ersten Priorisierung möglicher Schwerpunkte und deren Abstimmung auf den Lehrplan 21 wird es die Aufgabe der Steuergruppe sein, die Feinplanung über die folgenden Schuljahre hinweg vorzunehmen. Ihr gehören nebst den Schulleitungsmitgliedern auch delegierte Lehrpersonenvertretungen aller Stufen an. Nach einer Vernehmlassung im Schulteam sowie der Genehmigung durch den Schulrat und das Schulinspektorat kann die Umsetzung des neuen Schulprogramms ab Sommer 2019 erfolgen.

Terminplanung 2018/2019

Die detaillierte Terminplanung ist auf den Seiten 32 bis 34 abgedruckt.

Briefmarken-Sujets

Für das neue Schuljahr hat die Klasse 5a von Holger Singelmann passend zum Unterrichtsthema Kanton Schwyz die Briefmarken-Sujets gestaltet, die ab August unsere Couverts für externe Schreiben schmücken. Sie zeigen den Kleinen und den Grossen Mythen, das Kloster Einsiedeln, die Kapelle im Ried sowie die Kapelle St. Johann.



Schulfotografie

Direkt nach den Herbstferien werden auch dieses Jahr wieder die Portrait- und Klassenfotos aufgenommen. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden frühzeitig über die Durchführung und die Kosten informiert.

Datenschutz

Im Laufe eines Schuljahres können vereinzelt Fotos von Schulanlässen in Zeitungen und auf der Homepage der Schule publiziert werden. Zur Veranschaulichung von Lernprozessen wird manchmal mit Videosequenzen gearbeitet und einzelne Klassen betreiben eine eigene Homepage. Die Schule vermeidet es, Grossaufnahmen einzelner Schulkinder, unvoreilhaftige Aufnahmen und Namen zu veröffentlichen. Sollten Sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte schriftlich bei der zuständigen Lehrperson.

Fundgegenstände

Infolge der Verschiebung des Eingangs zum Schulhaus Seefeld werden die Fundgegenstände neu im Untergeschoss gelagert. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst, ein Pfeil weist Ihnen den Weg. Jacken, Schuhe etc. sind frei zugänglich. Rückfragen dazu nimmt der Hausdienst entgegen. Für Uhren, Schlüssel, Schmuck, Brillen usw. melden Sie sich im Sekretariat.

Im 36er-Schulhaus befindet sich beim linken sowie beim rechten Eingang in der Eingangshalle unter der Treppe eine Fundkiste.

In den Kindergärten werden die Fundgegenstände bei den jeweiligen Lehrerinnen gelagert.

Schulergänzende Betreuung (SEB)

Das Angebot der schulergänzenden Betreuung wird auch im kommenden Schuljahr weitergeführt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Das Ziel ist eine ganzheitliche und umfassende Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Wir bieten deshalb an den Schultagen einen **Mittagstisch**, einen **Schülerhort** und ein **Hausaufgabenzimmer** an.

Beim **Mittagstisch**, der nach wie vor im **Alters- und Pflegezentrum Biberzelten** untergebracht ist, pflegen wir eine gemeinsame Esskultur. Ihr Kind genießt ein gesundes Mittagessen und hat Zeit zum Spielen oder Entspannen.

Im **Schülerhort** kann die Freizeit individuell gestaltet werden. Dabei wird besonders auf einen respektvollen Umgang miteinander geachtet. Da die bisherigen Räumlichkeiten dem Neubau weichen müssen, findet die **Nachmittagsbetreuung** neu im **Schulhaus Seefeld** statt.

Das **Hausaufgabenzimmer**, neu ebenfalls im **Schulhaus Seefeld**, gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben in Ruhe zu erledigen.

In einer Versuchsphase von zwei Jahren bieten wir zusätzlich den **Hort 2+** an. Das heisst, Sie können Ihr Kind bis 18.00 Uhr betreuen lassen.

An- und Abmeldungen

Die schriftliche Anmeldung erfolgt semesterweise und ist verbindlich. In Absprache mit der Leiterin und sofern es die Platzverhältnisse zulassen, können Spontanmeldungen für den Mittagstisch und den Schülerhort gemacht werden.



Anmeldeformular, Konzept und Tarifreglement

Die Unterlagen können auf unserer Homepage unter www.schule-lachen.ch (Infos von A–Z) eingesehen und heruntergeladen oder im Schülerhort sowie bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Auskunft

Leiterin: Frau Stefanie Bigler

Telefon: 079 686 68 01

E-Mail: seb@schule-lachen.ch

Anmeldeformular bitte einreichen an:

Schulergänzende Betreuung, Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen



Angebote

Mittagstisch

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 11.45 bis 13.20 Uhr

Kosten: CHF 12.– pro Mahlzeit für Kinder der Gemeindeschule Lachen
CHF 14.– pro Mahlzeit für Kinder aus den umliegenden Gemeinden

Ort: Alters- und Pflegeheim (APH), Biberzeldenstrasse 3, 8853 Lachen
Kinder aus den Kindergärten Winkelweg, Gerbi und Oberdorf werden begleitet.

Schülerhort

Öffnungszeiten: Block 1
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 13.20 bis 15.20 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

Block 2
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 15.20 bis 17.20 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

Kosten: CHF 10.– pro Block/Tag

Block 2+
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 15.20 bis 18.00 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

Kosten: CHF 15.– Block/Tag

Ort: Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen

Hausaufgabenzimmer

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
von 15.20 bis 17.20 Uhr

Kosten: keine

Ort: Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen
Es ist **keine Voranmeldung** notwendig.

Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, EG

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics und Romanen sowie Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	11.40 bis 12.10 Uhr
Dienstag	11.40 bis 12.10 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	15.20 bis 16.30 Uhr

Verantwortlich:

Gabi Andres	gabi.andres@schule-lachen.ch
Andrea Hegner	andrea.hegner@schule-lachen.ch
Jacqueline Laager	jacqueline.laager@schule-lachen.ch
Fabienne Walker	fabienne.walker@schule-lachen.ch

Lehrschwimmbcken Seefeld

Seestrasse 31

Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten):

Dienstag 18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm)
für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!

Freitag 18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm)
für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!

Eintrittspreise:	Einzel	12er-Abo
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis und mit 31. August sowie in den Schulferien, an schulfreien und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbcken für die Öffentlichkeit geschlossen!

Übersicht - Link Webseite



Die Homepage www.schule-lachen.ch der Gemeindeschule Lachen wurde anfangs Jahr überarbeitet. Sie sorgt für einen frischen, zeitgemässen Auftritt unserer Schule und bietet nach wie vor viele hilfreiche Informationen. Auf der Seite **Allgemein** können Sie sich beispielsweise einen Überblick über unsere Schule verschaffen und dank des Fotoalbums einen Einblick in einige unserer Aktivitäten erhalten. Zeitungsberichte, Elternrundschriften, Angaben zu Elterninformationsanlässen sowie der Terminkalender sind unter **Aktuelles** zu finden. Die Feriendaten und Feiertage sind in der Rubrik **Ferienplan** aufgeführt.

Weitere wichtige Auskünfte und Formulare können Sie unter **Infos von A-Z** einsehen, u. a. zu Mittagstisch und schulergänzender Betreuung, Schulsozialarbeit, Bibliothek, Fundgegenständen oder Jokertagen sowie Hausaufgabenzimmer. Ganz neu haben wir eine Zusammenstellung verschiedener **Lernlinks** aufgeschaltet. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzliche und abwechslungsreiche Übungsmöglichkeiten für verschiedene Fächer. Es lohnt sich auch für Erwachsene, einmal darin zu schnuppern.

Sämtliche Angebote, entsprechende Kontaktpersonen und Telefonnummern von A wie Abteilung für Schulpsychologie über F wie freiwilliger Schulsport bis Z wie Zahnprophylaxe sind in der Rubrik **Angebote** aufgelistet.

Die aktuellen Kindergarten- und Primarschulklassen sowie die Kontaktdaten der Lehrpersonen finden Sie in den Rubriken **Kindergarten** und **Primarschule**. Informationen zur Schulleitung sowie zum Schulrat und der Schulhausorganisation sind unter **Organisation** abrufbar.



GEMEINDESCHULE LACHEN SZ

Mit einem Klick auf das Gemeindegewapp gelangt man zurück auf die Seite «Home», auf der alle Rubriken übersichtlich aufgeführt sind.

Sollten Sie ein Thema oder eine Information nicht finden, ist die Schulverwaltung zu folgenden Zeiten unter der Rufnummer 055 451 08 30 erreichbar:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr

Freitag nur morgens von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Sie können auch eine elektronische Anfrage schicken an:

sekretariat@schule-lachen.ch

Hoher Besuch im Kindergarten

Nach den Weihnachtsferien wurde hoher Besuch im Kindergarten Gerbi erwartet. Im Gerbi b wurde der Besucher sehr festlich und sogar mit einem roten Teppich begrüßt. Die anderen beiden Kindergärten empfingen ihren Gast mit Müllbergen und Abfallbastelarbeiten.



Der König, der die Zeit vergessen hatte, stellte sich den Kindern vom Gerbi b vor und brachte der Klasse die vier Jahreszeiten näher. Nicht ganz so festlich, aber nicht weniger wichtig war der Besuch vom Abfallkönig in den anderen beiden Kindergärten. Er lehrte die Kinder, was aus Abfall alles hergestellt werden kann, wie richtig getrennt wird und welchen Nutzen unsere Umwelt daraus zieht. Die Könige haben aber nicht nur Wissen vermittelt, sondern den Kindern das Einstudieren eines Theaterstücks sowie den Besuch der Sammelstelle in Lachen ermöglicht.



Kindergarten Gerbi: Noemi Berchtold, Brigitte Lussi und Eleonora Zahner, Fabienne Vögeli und Gina Rosalen

Die Schweizer Post

«DÜÜÜÜ DAAAA DOOOO, POST ISCH CHO!!!»



Diese Worte konnten wir jeden Tag im Kindergarten Oberdorf rufen. Wir haben nämlich jede Menge Briefe, Päckli und Postkarten von unseren Familien und Bekannten in den Kindergarten geschickt bekommen. Die Post erreichte uns aus der ganzen Welt: von Australien, London, Deutschland und natürlich ganz viele Postkarten aus der Schweiz.

Jeden Tag durften wir selber Pöstler spielen und die vielen Päckli und Briefe in die selbstgebastelten Briefkästen verteilen. Aber nicht nur die Briefkästen, auch unser Postpäckli-Fasnachtskostüm haben wir selber bemalt, geklebt und verziert. So war der Umzug ein tolles Erlebnis!



Ein weiterer Höhepunkt dieses Themas war der Besuch bei der Poststelle in Lachen. Wir wurden vom Postchef begrüsst und durften nun endlich bei der Post hinter die Scheiben schauen. Dabei lernten wir, was alles auf der Post gemacht wird: Wir sortierten Briefe nach A- und B-Post, stempelten viele Briefmarken und luden Päckli auf die Transportwägel auf. Doch ab der Poststelle Lachen haben die Päckli und Briefe noch einen langen Weg vor sich.



Nun denken wir jedes Mal an dieses tolle Ereignis, wenn wir irgendwo auf dem Kindergartenweg ein Postauto oder einen Pöstler entdecken ...

Kindergarten Oberdorf: Fiona Lenherr-Kälin, Esther Jost, Daniela Maquieira

Willkommen in der Kindergartenbäckerei

Die vielfältige Gestaltung eines Themas lassen die Kinder in ihrem Spiel aufblühen, wecken Ideen und Kreativität. Das freie Spiel zum Thema Bäcker hat die Kinder auf unterschiedliche Weise angesprochen und jedes Kind konnte seine Interessen und Stärken einbringen. Mit unserem kurzen Bericht erhalten Sie einen kleinen Einblick in unsere Kindergartenbäckerei.



Im Café und am Ladentisch ...

... wird gesprochen, verständigt, unterhalten, diskutiert, kommuniziert, gestritten, geplaudert und verhandelt.



In der Backstube ...

... wird geknetet, gerollt, ertastet, erspürt, geformt, ausprobiert, verziert, erlebt, modelliert und gehandelt.



In der Confiserie ...

... entstehen Muster, Reihen, Symmetrien, Bilder, Modelle, Ornamente und Strukturen.



Im Testlabor ...

... wird experimentiert, probiert, getestet, abgewogen, notiert, abgemessen, erprobt, entworfen, untersucht und verfeinert.

Kindergarten Winkelweg: Andrea Bajrami und Maya Rüegg

Adventskalender der Klassen 1a und 1e

Zum Thema **Apfel** und **Advent** haben die Klassen 1a und 1e einen Adventskalender zusammengestellt und den Eltern während eines Abends vorgeführt.

In jedem Törlein des Adventskalenders war etwas Besonderes verpackt. Etwa ein Lied oder ein Tanz, ein Geschenk oder eine schöne Zeichnung, ein Gedicht oder feine, selbstgemachte Apfelringli ...



Wir haben den
Schnee flocken
tanz getanzt.

Den Chlaus und den
Apfel haben wir am
Komputer gemalt.



Mir haben Apfel
Ringe gemacht.



Klassen 1a, 1e: Rahel Nauer und Andrea Speich, Melanie Adachi und Ivo Ziltener

Musical «De flinki Pfiil und sis Pony»

Résumé der Klassen 2c und 2d nach gelungener Musicalvorstellung:



Es war cool
am Musical.

Ich fand das Schleichen toll.

Ich war traurig, als es
schon fertig war.

Das Tipi sah
klasse aus.

Das Pony war sehr lustig.

Es war schön, dass ich
mitmachen konnte.

Am Anfang hatte ich
ein bisschen Angst.

Ich finde, alle Indianer
haben es gut gemacht.



Klassen 2c, 2d: Andrea Hegner und Andrea Trinkler, Fabienne Walker

Wintersporttag

Am 19. Februar machten sich rund 80 Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleit- und Lehrpersonen auf den Weg. Etwas mehr als die Hälfte begab sich mit dem Zug nach Rapperswil ins Eisstadion. Die anderen Schülerinnen und Schüler fuhren ins Brunni am Fusse des Grossen Mythen. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit. Dennoch wurde es ein erfreulicher Wintersporttag mit Schlittschuhlaufen und Skifahren.

In Rapperswil konnten die Eiskunstläufer den zukünftigen Eishockeystars beim Training zuschauen. Die Skiracks suchten sich den Weg durch den dichten Nebel.

Hier ein kleiner Einblick:



Im grossen Stadion
konnten wir Schlitt-
schuh laufen. Es hatte
viele Schlittschuhkro-
-battinnen. Mir konn-
-ten den Junioren der
Lakers zuschauen.

Mir konnten Tiefschnee
fahren. Das hat mir
sehr gefallen. Mir fahren
an ganz vielen Liften,
obwohl die Licht nicht
gut war. Das Essen mit
Nierzli und Pommes fand
ich lässig.



Klassen 3a, 3b, 3c, 3d: Sybille Kieni, Michaela Schmid, Ivo Pfister, Sabrina Fuchs

Musical Robinson

Die Zeit von den Sommerferien bis zum November 2017 stand bei allen 4. Klassen ganz im Zeichen von Robinson. Es wurden über 10 Lieder auswendig gelernt, Kulissen gemalt, gebastelt und viel Text gelernt. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt. Jede Klasse konnte an einer Schüler- und einer Elternaufführung dem Publikum ihr Robinson-Musical präsentieren.

Robinson - Musical 2017

Die Vorbereitungen für das Musical machten uns sehr viel Spass. Aber auch die Proben machten Spass. Ich hatte die Rollen Kapitän und Doko. Die Abendaufführung war gut besucht. Am Schluss gab es für alle noch ein Apéro.

Robinson

Ich fand es sehr cool, dass alle Klassen so gut miteinander gearbeitet haben. Ich fand es gut, dass man eigentlich entscheiden konnte was man singt. Ich fand es cool, dass man sich selber organisieren musste. Ich habe noch nie ein so gutes Projekt gemacht. Es war einfach toll!

Robinson Theater

Mir hat das Theater sehr gefallen. Denn ich hatte die Rolle als Bruder von Robinson. Das Anfertigen, Zeichnen und Text hat mir sehr gefallen. Nur das Singen nicht so. Weil ich singen allgemein nicht mag.

Robinson - Theater

Ich war begeistert dass so viele Zuschauer gekommen sind. Wir konnten alles auswendig weil wir viel geübt und gelernt haben. Ich finde wir haben super geübt und geschaut. Der mega Applaus machte mir Freude. Ich hatte einen Spass das Musical aufzuführen.

Musical Robinson

Mir hat das Musical sehr gefallen. Ich fand es toll das alle so gut mitgemacht haben. Doch am besten fand ich das wir das Musical überhaupt aufführen durften. Es war auch gut das niemand brack. Zum schluss hatten alle applaudiert.

Klassen 4a, 4b, 4c, 4d: Verena Kälin und Corinne Diethelm, Christian Vogel und Karin Vogel, Pia Mächler und Chiara Son, Sabrina Gmür

Skilager Januar 2018

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit durfte die Lehrerschaft eine muntere und erwartungsvolle Kinderschar zum Skilager 2018 der 5. Klassen begrüßen. Das Leiterteam war durch die extreme Lawinensituation stark gefordert. Leicht verspätet brachte uns die Wetterfee beste winterliche Bedingungen, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Nach einer tollen Woche – viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher – durften die Jugendlichen ihre Eltern wieder herzen.





Klassenlehrer 5a, 5b, 5c, 5d: Holger Singelmann, Franziska Grünenfelder, Stefan Boxler, Petra Bächtiger

Unsere Primarschulzeit geht dem Ende entgegen

Wir haben uns überlegt, was haben wir in den vielen Jahren alles erlebt? Beim Zusammensitzen dachten wir zurück an unsere Schulmeilen und haben geschrieben folgende Zeilen:

Wir schauen zurück:

Die Luftpost in der 1. Klasse zu verschicken, war ein ebenso tolles Erlebnis, wie in der 2. Klasse die süssen Küken aufzuziehen. In der 3. Klasse gingen wir ins Dino-Museum. Es war echt überwältigend, so grosse Tierknochen zu sehen. Im Sommerlager in der 4. Klasse gingen wir Minigolf spielen, klettern und wandern. Im Skilager in der 5. Klasse durften wir mit unseren



«Gspändli» eine tolle Zeit erleben. Einander helfen, das Skifahren lernen oder sein eigenes Können zu erweitern, machte in der Gruppe doppelt so grossen Spass. Es gab während der vergangenen 6 Jahre auch viele kreative Tage, wie der x-mas-Special-Day oder die Tage, an denen wir die Osterkerzen dekoriert haben. Eines wurde uns während unserer Primarschulzeit klar: Die Lehrpersonen hier haben Power und geben nie auf! In den einzelnen Fächern wurden wir von ihnen stets unterstützt. Die Ideen gingen unseren Lehrerinnen und Lehrern in all den Jahren nie aus. Es war erfrischend, mit ihnen eine tolle und coole Schwimmstunde in der Badi zu erleben.

Das Sommerlager im Juni wird bestimmt der krönende Abschluss unserer Primarschulzeit sein.

Für unsere Zukunft nehmen wir mit:

Die täglichen Erinnerungen, dass Ordnung wichtig ist. Denn nur wenn das Material schnell gefunden wird, kann die Gruppe ohne lange Wartezeit vorwärts kommen. Notwendig ist auch eine schöne, lesbare Schrift, Fleiss und Spass am Lernen. Letzteres hilft dir vor allem, wenn du beim Machen der Hausaufgaben am Verzweifeln bist. Wenn man an sein Können glaubt und sich nicht unter- oder überschätzt, kann man auf seinem persönlichen Niveau gute Fortschritte machen. Ein gutes Selbstbewusstsein hilft dir jedoch auch im Umgang mit deinen Mitmenschen. Es hilft dir, dass du nicht so einfach von anderen Menschen ausgenutzt oder benutzt werden kannst. Es stützt und stärkt dich auch, wenn dich andere Personen auslachen.



Es ist gut zu wissen, dass aus Fehlern, die man selber oder jemand anderes macht, gelernt werden kann. Man sollte mit jedem fair umgehen und im Team nach dem Motto «Einer für alle – alle für einen!» handeln.

Wir sind übergücklich, dass unsere Freunde während der gesamten Primarschulzeit für uns da waren – in guten, wie auch in weniger guten Zeiten.

Wir haben viele tolle Dinge gemacht und nehmen vieles für unsere Zukunft mit. Aber was uns wirklich freut ist, dass wir diese wunderschönen Erlebnisse und die spannenden Erkenntnisse in einem super Team machen konnten. Was für eine tolle Zeit – Danke, Gemeindeschule Lachen.

Klasse 6a: Patricia Stoni

«Typisch Schwy(ei)zerisch»

Nach langem Vorbereiten, Kleben, Basteln, Malen, Kleistern und Überlegen wie man die Zuschauer am Strassenrand begeistern könnte, ging es am 28.1.18 um 14.00 Uhr nun endlich los: Der grosse Fasnachtsumzug durch Lachen mit dem Motto «Typisch Schwy(ei)zerisch» startete mit einem lauten Knall! Alle Primarschulklassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gaben ihr Bestes und freuten sich, mit ihrem Sujet ein Schmunzeln auf die Gesichter der Leute am Strassenrand zu zaubern. Gelungen war der Probeumzug, welcher von der Narrhalla Lachen organisiert wurde, auf jeden Fall!







Projektgruppenmitglied: Melanie Adachi

«Wir machen die Wände bunter»

Da die schulergänzende Betreuung diesen Sommer ihre tollen Räumlichkeiten verlassen muss, kam die Idee auf, vor dem Abbruch etwas Kreatives zu gestalten. Fleissige Hände bearbeiteten Ende Mai die Aussenwand beim Hort der Schule Lachen und verwandelten diese in ein buntes Bild. Die Kinder fanden es toll, einmal etwas zu machen, was man sonst nicht darf.

Mit Hilfe der Oberstufenlehrerin Jasmin Krähenmann malten die Kinder sorgfältig, gut vor allfälligen Kleckern geschützt, die vorbereiteten Figuren aus. Am Schluss gab die Fachfrau noch den letzten Schliff mit der Spraydose dazu.

Es entstand ein tolles Bild und eine schöne Erinnerung an die Zeit in diesem Haus. Es wird im Sommer im Rahmen der Schulhauserweiterung abgebrochen und die Hort-Kinder sind ein Jahr im Seefeld-Schulhaus untergebracht, bevor dann Mittagstisch und Hort zusammen neue Räumlichkeiten erhalten.



Leiterinnen der schulergänzenden Betreuung mit Schulkindern

Lehrpersonen der Gemeindegemeinschaft Lachen



Allgemeine Informationen

Ferienplan der Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020

2018/2019

	1. Ferientag		1. Schultag	
Schulbeginn			Montag	13.08.2018
Herbstferien	Samstag	29.09.2018	Montag	15.10.2018
Weihnachtsferien	Samstag	22.12.2018	Montag	07.01.2019
Sportferien	Samstag	23.02.2019	Montag	11.03.2019
Frühlingsferien	Samstag	27.04.2019	Montag	13.05.2019
Schulschluss	Samstag	06.07.2019		

Weitere freie Tage:

Mariä Himmelfahrt	Mittwoch	15.08.2018		
Lachner Chilbi	Montag	03.09.2018		
SchiLw-Tag*	Mittwoch	26.09.2018		
Allerheiligen	Donnerstag	01.11.2018		
Erster Fasnachtstag	Montag	28.01.2018		
Josefstag	Dienstag	19.03.2019		
SchiLw-Tag*	Mittwoch	10.04.2019		
Karfreitag	Freitag	19.04.2019		
Ostermontag	Montag	22.04.2019		
Auffahrt	Donnerstag	30.05.2019		
Brückentag	Freitag	31.05.2019		
Pfingsten	Montag	10.06.2019		
Fronleichnam	Donnerstag	20.06.2019		
Brückentag	Freitag	21.06.2019		

* SchiLw-Tag =
Schulinterner
Lehrerweiterbildungstag

2019/2020

Schulbeginn	Montag	12.08.2019		
Herbstferien	Samstag	28.09.2019	Montag	14.10.2019
Weihnachtsferien	Samstag	21.12.2019	Dienstag	07.01.2020
Sportferien	Samstag	22.02.2020	Montag	09.03.2020
Frühlingsferien	Samstag	25.04.2020	Montag	11.05.2020
Schulschluss	Samstag	04.07.2020		

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Holiday dates are mandatory for children attending kindergarten as well as primary school. Parents are to adjust their holiday plans accordingly, so that a smooth operation of school is guaranteed.

Les dates de vacances sont obligatoires pour tous les élèves du jardin d'enfant et de l'école primaire. On prie les parents d'adapter leur organisation des vacances en respectant les dates de l'école pour que les leçons puissent avoir lieu régulièrement.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de dias feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani aynı zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir. Velilerin Okul tatil planına uymaları önemle Rica olunur. Ve böylece Okul düzeni bozulmari talebenin Okula devamsizligida önlenmiş olur.

Allgemeine Informationen

Jahresplanung der Schule für das Schuljahr 2018/2019

Termin	Inhalt, Anlass, Thema
13.08.2018	Schuljahresbeginn für alle Klassen
15.08.2018	Mariä Himmelfahrt – unterrichtsfrei
21.08.2018	Eröffnungsgottesdienst 4.–6. Klassen, 8.15 Uhr
21.08.2018	Elternabend Radtest, 4. Klassen, 19.30 Uhr
27.08. – 07.09.2018	Lauskontrolle in allen Klassen
28.08.2018	Elternabend Übertritt Primarstufe-Oberstufe, 6. Klassen, 19.30 Uhr
03.09.2018	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
13.09.2018	Radtest, 4. Klassen
26.09.2018	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
29.09. – 14.10.2018	Herbstferien – Schulferien
22.10. – 02.11.2018	Schulfotograf
23.10.2018	Schulbesuchstag 1 (Tag der offenen Schulen im Bezirk March)
30.10.2018	Elterninformationabend
November	Klassencockpit, 4. Klassen
01.11.2018	Allerheiligen – unterrichtsfrei
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag, 5. und 6. Klassen
08.11.2018	Räbeliechtli-Umzug Kindergartenstufe
14./15.11.2018	Instrumentenvorstellung der Harmoniemusik Lachen (2.–4. Kl.)
22.12.18 – 06.01.19	Weihnachtsferien – Schulferien
07. – 18.01.2019	Lauskontrolle in allen Klassen
21. – 25.01.2019	Skilager 5. Klassen
21. – 25.01.2019	Bewegungswoche Kindergartenstufe
22.01.2019	Butzi-Schule in den 3. Klassen
25.01.2019	Zeugnisabgabe 1. Semester: 1.–4. Klassen (5. Klassen am Dienstag nach dem Skilager)
28.01.2019	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
01.02.2019	Beginn 2. Semester
23.02. – 10.03.2019	Sportferien – Schulferien (inkl. Güdelmontag und Chline Ziischtig)

Allgemeine Informationen

15.03.2019	Zeugnisabgabe 1. Semester, 6. Klasse
19.03.2019	Josefstag – unterrichtsfrei
23.03.2019	Musikschule Lachen-Altendorf: Tag der offenen Türe
29.03.2019	Späteste Mitteilung bei einer Promotionsgefährdung
08.04.2019	Schulbesuchstag 2 (Gemeindeschule Lachen)
10.04.2019	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
19. – 22.04.2019	Ostern: Karfreitag und Ostermontag unterrichtsfrei
27.04. – 12.05.2019	Frühlingsferien
Mai	Klassencockpit, 4. Klassen
17.05.2019	Bewegungstag Kindergarten
30. – 31.05.2019	Auffahrt und Brückentag – unterrichtsfrei
10.06.2019	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
11.06.2019	Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
20. – 21.06.2019	Fronleichnam inkl. Brücke – unterrichtsfrei für Schulkinder
24. – 28.06.2019	Klassenlager 4. Klassen (Mo–Mi / Mi–Fr)
24.06.2019	Besuchsnachmittag neue 1. Klasskinder (immer am Montag)
04.07.2019	Abschlussgottesdienst 4.–6. Klassen, 11.00 Uhr
05.07.2019	Zeugnisabgabe 2. Semester, KG und 1.–6. Klasse
06.07. – 11.08.2019	Sommerferien – Schulferien



Sommerferien – Herbstferien	7 Schulwochen
Herbstferien – Weihnachtsferien	10 Schulwochen
Weihnachtsferien – Sportferien	7 Schulwochen
Sportferien – Frühlingsferien	7 Schulwochen
Frühlingsferien – Sommerferien	8 Schulwochen
<i>Total Schulwochen</i>	<i>39 Schulwochen</i>

Logopädie

Adresse

Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63

Die Therapeutinnen sind

Beatrice Feser	055 451 02 64
Natalie Jorns	055 451 02 63
Ivana Svaco	055 451 02 65
Jeannine Walser	055 451 02 66

Logopädie kann helfen wenn

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Psychomotorik

Adresse

Psychomotorik-Therapiestelle
Gerbiweg 8
8853 Lachen

Die Therapeutinnen sind

Bettina Decasper	055 451 02 61	bettina.decasper@schule-lachen.ch
Petra Hegner	055 451 02 60	petra.hegner@schule-lachen.ch
Elisabeth Weber	055 451 02 60	elisabeth.weber@schule-lachen.ch

Die Psychomotorik-Therapie kann helfen bei

- Auffälligkeiten in der Bewegungskoordination
- Schwierigkeiten in der Orientierung
- erschwerte Bewegungs- und Handlungsplanung
- Schwierigkeiten beim Basteln, Zeichnen, Schreiben
- kurzer Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdauer
- geringem Selbstvertrauen

Wir fördern und unterstützen

- die Erweiterung der Bewegungskompetenzen
- die Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- den eigenen Umgang mit Stärken und Schwächen
- die Stärkung des Selbstvertrauens
- das Entwickeln neuer Strategien und Lösungsmöglichkeiten
- die Erweiterung der Sozial- und Beziehungskompetenzen

Wir bieten

- Abklärungen
- Beratungen
- Einzel- und Kleingruppen-Therapie
- Unterrichtsbeobachtungen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Die Psychomotorik-Therapiestelle ist zuständig für alle Gemeinden des Bezirks March.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit (kurz SSA genannt) ist ein freiwilliges und niederschwelliges Unterstützungsangebot für alle Personen im Schulbetrieb. In erster Linie spricht das Angebot natürlich die Schülerinnen und Schüler an. Die Schulsozialarbeit steht aber genauso allen Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Lehrpersonen zur Verfügung.

Die Schulsozialarbeit kommt nicht nur bei Konflikten zum Einsatz. Sie baut auf das Drei-Säulen-Prinzip Prävention, Früherkennung und Intervention. Das heisst, die SSA unterstützt bei der Alltagsbewältigung oder bei Beziehungsschwierigkeiten. Sie fördert die Fähigkeit, soziale und persönliche Schwierigkeiten selbständig anzugehen und vermittelt in Konflikten. Weiter berät und unterstützt sie Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung. Mit präventiven Angeboten und klassengeistfördernden Anlässen wird auch das Schulhausklima verbessert.

Die SSA ist ein kostenloses Angebot und untersteht der Schweigepflicht.

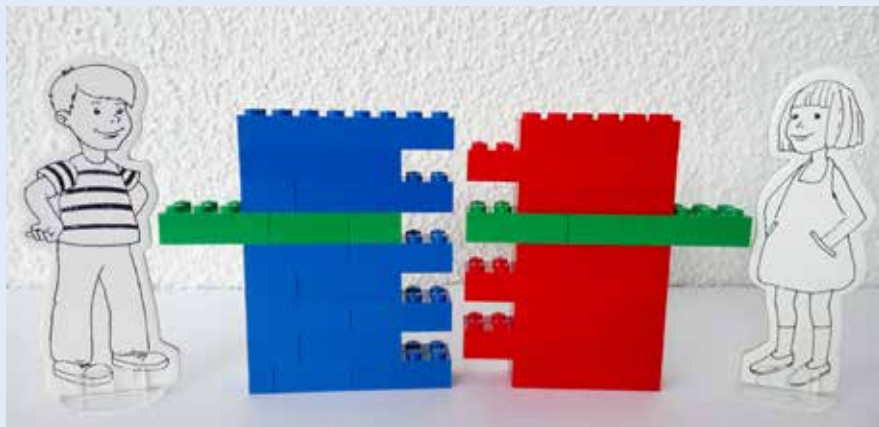
Schulhaus Seefeld: Zimmer 505
E-Mail: ssa@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 37



Urs Ziltener

Präsenzzeiten

Montag und Donnerstag
Mittwochs alle zwei Wochen



Allgemeine Informationen

Klassenzuteilung Schuljahr 2018/2019

KG a Seefeld Corinne Stäuble Gabi Rauchenstein	KG b Seefeld Karin Paradowski Tanja Mächler	KG a Winkelweg Andrea Bajrami Maya Rüegg	KG a Gerbi Noemi Berchtold	
KG b Gerbi Eleonora Zahner Fabienne Vögeli	KG c Gerbi Gina Rosalen	KG a Oberdorf Fiona Lenherr-Kälin	KG b Oberdorf Esther Jost	KG c Oberdorf Daniela Maquieira
1a 36er Rachel Wessner Nicole Helfenstein	1b 36er Maya Flattich	1c 36er Andrea Trinkler Andrea Hegner	1d 36er Fabienne Walker	EK 36er Karin Burkhardt
2a 36er Rahel Nauer	2b 36er Jacqueline Laager	2c 36er Cornelia Marty	2d 36er Yvonne Vogt	2e 36er Melanie Adachi Ivo Ziltener
3a Seefeld Provisorium Christian Vogel Karin Vogel	3b Seefeld Provisorium Verena Kälin Pia Mächler	3c Seefeld Provisorium Nadine Bigger	3d Seefeld Provisorium Jacqueline Demiéville	
4a Seefeld Sybille Kieni	4b Seefeld Michaela Schmid	4c Seefeld Ivo Pfister	4d Seefeld Sabrina Fuchs	
5a Seefeld Provisorium Patricia Stoni	5b Seefeld Provisorium Nathalie Kliebenschädel	5c Seefeld Provisorium Martin Gredig	5d Seefeld Provisorium Mirjam Baumann	
6a Seefeld Provisorium Holger Singelmann	6b Seefeld Provisorium Franziska Grünenfelder	6c Seefeld Provisorium Stefan Boxler Tabea Zimmer	6d Seefeld Provisorium Petra Bächtiger	

Kontakte



Kindergarten Gerbi

Gerbiweg 8

Lehrerzimmer Gerbi Hausdienst

055 451 12 54
055 451 08 48

KGa 055 451 12 51
KGb 055 451 12 52

Noemi Berchtold
Eleonora Zahner
Fabienne Vögeli
Gina Rosalen

noemi.berchtold@schule-lachen.ch
eleonora.zahner@schule-lachen.ch
fabienne.voegeli@schule-lachen.ch
gina.rosalen@schule-lachen.ch

Integrative Förderung Deutsch als Zweitsprache Hausdienst

Regula Sury
Sonja Holinger
Bruno Dietrich

regula.sury@schule-lachen.ch
sonja.holinger@schule-lachen.ch
bruno.dietrich@schule-lachen.ch



Kindergarten Oberdorf

Landsgemeindeweg 12

Lehrerzimmer Hausdienst

055 442 26 64
055 451 08 48

KGa 055 442 47 48
KGb 055 442 47 49
KGc 055 442 47 50

Fiona Lenherr-Kälin
Esther Jost
Daniela Maquieira

fiona.lenherr@schule-lachen.ch
esther.jost@schule-lachen.ch
daniela.maquieira@schule-lachen.ch

Integrative Förderung Deutsch als Zweitsprache Hausdienst

Sarah Winkler
Sonja Holinger
Bruno Dietrich

sarah.winkler@schule-lachen.ch
sonja.holinger@schule-lachen.ch
bruno.dietrich@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen



Kindergarten Winkelweg

Winkelweg 7

Lehrerzimmer
Hausdienst

055 442 24 07
055 451 08 48

KGa

Andrea Bajrami
Maya Rüegg

andrea.bajrami@schule-lachen.ch
maya.rueegg@schule-lachen.ch

Integrative Förderung
Deutsch als Zweitsprache
Hausdienst

Sarah Winkler
Sonja Holinger
Bruno Dietrich

sarah.winkler@schule-lachen.ch
sonja.holinger@schule-lachen.ch
bruno.dietrich@schule-lachen.ch



36er-Schulhaus / Pavillon

Äussere Haab 8/9 / Äussere Haab 7

Lehrerzimmer 36er-Schulhaus
Lehrerzimmer Pavillon
Hausdienst

055 442 26 69
055 442 29 09
055 451 08 48

EK
1a

Karin Burkhardt
Rachel Wessner
Nicole Helfenstein

karin.burkhardt@schule-lachen.ch
rachel.wessner@schule-lachen.ch
nicole.helfenstein@schule-lachen.ch

1b
1c

Maya Flattich
Andrea Trinkler
Andrea Hegner

maya.flattich@schule-lachen.ch
andrea.trinkler@schule-lachen.ch
andrea.hegner@schule-lachen.ch

1d
2a

Fabienne Walker
Rahel Nauer

fabienne.walker@schule-lachen.ch
rahel.nauer@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

2b	Jacqueline Laager	jacqueline.laager@schule-lachen.ch
2c	Cornelia Marty	cornelia.marty@schule-lachen.ch
2d	Yvonne Vogt	yvonne.vogt@schule-lachen.ch
2e	Melanie Adachi	melanie.adachi@schule-lachen.ch
	Ivo Ziltener	ivo.ziltener@schule-lachen.ch
Integrative Förderung	Corinne Diethelm	corinne.diethelm@schule-lachen.ch
	Christian Wiget	christian.wiget@schule-lachen.ch
	Sarah Winkler	sarah.winkler@schule-lachen.ch
	Ivo Ziltener	ivo.ziltener@schule-lachen.ch
Deutsch als Zweitsprache	Chiara Son	chiara.son@schule-lachen.ch
	Helena Stocker	helena.stocker@schule-lachen.ch
	Sarah Winkler	sarah.winkler@schule-lachen.ch
Hausdienst	Bruno Dietrich	bruno.dietrich@schule-lachen.ch



Alte Turnhalle

Äussere Haab 11

055 451 08 48



Schulhaus Seefeld

Seestrasse 36

Lehrerzimmer Primarschule 055 451 08 33

Lehrerzimmer Kindergarten 055 451 08 36

Hausdienst 055 451 08 48

KG a	Corinne Stäuble Gabi Rauchenstein	corinne.staeuble@schule-lachen.ch gabi.rauchenstein@schule-lachen.ch
KG b	Karin Paradowski Tanja Mächler	karin.paradowski@schule-lachen.ch tanja.maechler@schule-lachen.ch
3a	Christian Vogel Karin Vogel	christian.vogel@schule-lachen.ch karin.vogel@schule-lachen.ch
3b	Verena Kälin Pia Mächler	verena.kaelin@schule-lachen.ch pia.maechler@schule-lachen.ch
3c	Nadine Bigger	nadine.bigger@schule-lachen.ch
3d	J. Demiéville	jacqueline.demieville@schule-lachen.ch
4a	Sybille Kieni	sybille.kieni@schule-lachen.ch
4b	Michaela Schmid	michaela.schmid@schule-lachen.ch
4c	Ivo Pfister	ivo.pfister@schule-lachen.ch
4d	Sabrina Fuchs	sabrina.fuchs@schule-lachen.ch
5a	Patricia Stoni	patricia.stoni@schule-lachen.ch
5b	N. Kliebenschädel	nathalie.kliebenschaedel@schule-lachen.ch
5c	Martin Gredig	martin.gredig@schule-lachen.ch
5d	Mirjam Baumann	mirjam.baumann@schule-lachen.ch
6a	Holger Singelmann	holger.singelmann@schule-lachen.ch
6b	F. Grünenfelder	franziska.gruenenfelder@schule-lachen.ch
6c	Stefan Boxler	stefan.boxler@schule-lachen.ch
	Tabea Zimmer	tabea.zimmer@schule-lachen.ch
6d	Petra Bächtiger	petra.baechtiger@schule-lachen.ch

Fachlehrpersonen	Andrea Speich Karin Pfister	andrea.speich@schule-lachen.ch karin.pfister@schule-lachen.ch
Integrative Förderung	Corinne Diethelm Irene Mattli Regula Sury Margreth Wapf	corinne.diethelm@schule-lachen.ch irene.mattli@schule-lachen.ch regula.sury@schule-lachen.ch margreth.wapf@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

Technisches Gestalten	Gabi Andres Cornelia Bruhin Angelika Schmucki	gabi.andres@schule-lachen.ch cornelia.bruhin@schule-lachen.ch angelika.schmucki@schule-lachen.ch
Deutsch als Zweitsprache	Katarzyna Bieruta Sonja Holinger Chiara Son Helena Stocker	katarzyna.bieruta@schule-lachen.ch sonja.holinger@schule-lachen.ch chiara.son@schule-lachen.ch helena.stocker@schule.lachen.ch
LernAtelier	Esther Hegner	esther.hegner@schule-lachen.ch
Schulleitungsteam	Claudia Valsecchi Margrit Litscher Corinne Diethelm	claudia.valsecchi@schule-lachen.ch margrit.litscher@schule-lachen.ch corinne.diethelm@schule-lachen.ch
Sekretariat	Anke Hoppe	sekretariat@schule-lachen.ch
Admin. Assistenz SL	Margret Michel	margret.michel@schule-lachen.ch
Schulsozialarbeit	Urs Ziltener	urs.ziltener@schule-lachen.ch
Schulergänzende Betreuung	Stefanie Bigler	seb@schule-lachen.ch
Hausdienst	Bruno Dietrich	bruno.dietrich@schule-lachen.ch



Turnhalle / Schwimmbad Seefeld

Seestrasse 31

055 451 08 48

Allgemeine Informationen

Schulrat

Präsident	Daniel Heinrich	079 423 84 73
Schulrätin	Anne Blass-Ziegler	055 451 08 30
Schulrätin	Monika Winet	055 451 08 30
Schulrätin	Ofebia Wettstein	055 451 08 30
Schulrat	Daniel Schnider	055 451 08 30
Schulrat	Thomas Ledergerber	055 451 08 30
Lehrervertreterin	Karin Burkhardt	055 442 26 69
Schulleitung	Claudia Valsecchi	055 451 08 40
Protokollführerin	Margret Michel	055 451 08 30

Schuldienste

Zahnprophylaxe	Vera Talon	055 462 32 33
Kopfhygiene	Mevlije Demiri	076 335 11 92
Schwimmbegleitung	Susi Krieg	055 442 80 32
Schularzt	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
Beratungsdienst Schulpsychologie	Brigitte Eggli	055 415 50 90
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder	Dagmar Drees	055 415 80 10
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	Beat Steiner	055 415 80 60
Amt für Volksschulen und Sport	Schulcontrolling	041 819 19 11
Kinder- und Jugend-Psy- chologischer Dienst (KJPD)	Jörg Leeners	055 451 60 50
Religion katholisch	Brigitte Helbling Beatrix Schwyter Matthias Tonazzi	078 805 88 08 055 442 17 33 055 451 04 76
Religion reformiert	Annemarie Gisi Doris Müller Lukas Dettwiler	055 445 17 61 055 410 73 50 078 684 86 20
Sternstunde	Jolanda Schnorf	079 329 81 68

Kompetenzorientierter Unterricht im Textilen Gestalten

Durch die Einführung vom Lehrplan 21 hat sich im Textilen Gestalten die Unterrichtsform teilweise verändert.

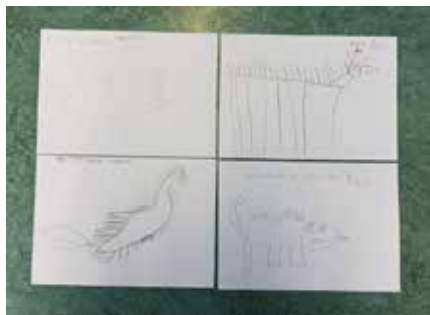
Das Erlernen der verschiedenen handwerklichen Techniken und das Herstellen eines ansprechenden Gegenstandes werden nicht mehr ins Zentrum gesetzt. Es werden vermehrt Aufgaben- und Problemstellungen vorgelegt, welche die Lernenden zum selbständigen Denken und Handeln anregen. Der Unterricht erfolgt handlungsorientiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen gestalterische und technische Prozesse nicht nur nachahmen (enge Lernaufgaben), sondern selber entdecken und verstehen.

Enge, halboffene und offene Lernaufgaben werden variantenreich eingesetzt. Dabei ist das Ziel, die Lernenden zu einer offenen, forschenden und lösungsorientierten Auseinandersetzung mit der Aufgabe zu führen und individuelle Lösungen zu ermöglichen.

Bei offenen Lernaufgaben werden die Lernenden durch die verschiedenen Phasen des Gestaltungsprozesses begleitet. Hier einige Beispiele:

- **Sammeln und Ordnen:**

Gegenstände / Informationen sammeln und ordnen; verschiedene Ideen skizzieren



- **Experimentieren und Entwickeln**

Entwürfe und Modelle anfertigen; eigene Lösungsvarianten entwickeln



- **Planen und Herstellen**

gemachte Erfahrungen reflektieren;
Arbeitsschritte planen und realisieren



- **Begutachten und Weiterentwickeln**

Produkte anhand von vorgegebenen Kriterien
begutachten; nächste Arbeitsschritte festlegen



- **Dokumentieren und Präsentieren**

Gute Lernaufgaben ermöglichen den Lernenden, über gemachte Erfahrungen und deren Zusammenhänge nachzudenken und diese zu verstehen. Auf diese Weise werden Handlungskompetenzen erworben, die auch bei neuen Problemstellungen im Unterricht und im Alltag angewendet werden können.

Fachlehrpersonen Textiles Gestalten (TG): Angelika Schmucki, Cornelia Bruhin, Gabi Andres

Sonderpädagogisches Konzept

«Das Ziel der Gemeindeschule Lachen ist es, möglichst alle Schülerinnen und Schüler unabhängig ihrer Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen integrativ zu fördern.» Mit diesem ersten Satz beginnt das ab dem Schuljahr 2018/2019 geltende sonderpädagogische Konzept, in dem verbindliche Abmachungen zur integrativen Schulung festgehalten sind. Diese grundlegende Zielsetzung wurde im August 2016 vom Schulrat als Strategie für die Kindergarten- und Primarschulstufe festgelegt. Sie ist leitend für die konkrete Umsetzung aller sonderpädagogischen Förderangebote wie die integrative Förderung IF im Besonderen, aber auch das Angebot Deutsch als Zweitsprache DaZ sowie die Begabungs- und Begabtenförderung in Form des Lernateliers LEA.

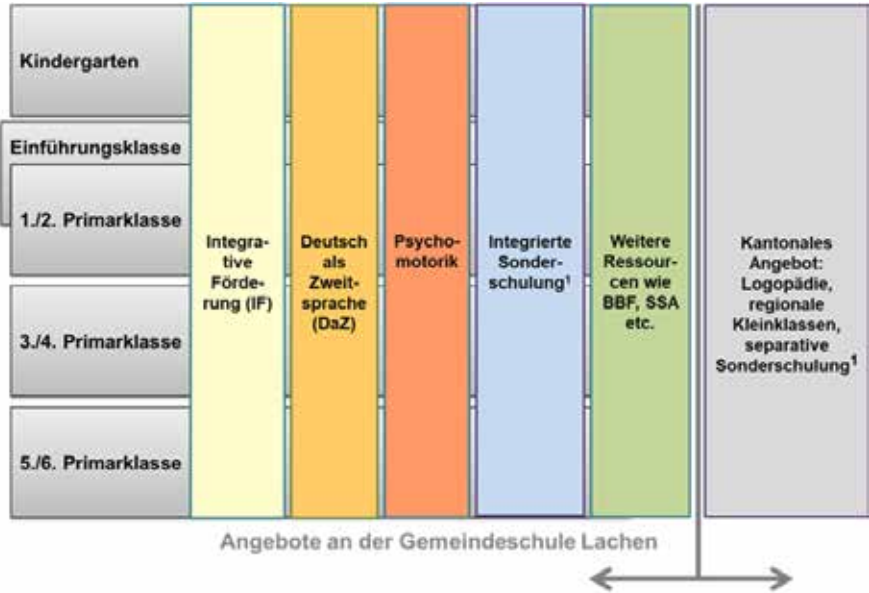


Eine Projektgruppe erhielt daraufhin das Mandat, das bereits bestehende Konzept zu überarbeiten und an die aktuelle Praxis der integrativen Förderangebote sowie die Rahmenbedingungen des Kantons anzupassen. Zwischen November 2016 und November 2017 diskutierten, argumentierten, hinterfragten und definierten Lehrpersonen und schulische Heilpädagoginnen aus Kindergarten- und Primarstufe, ein Mitglied der Schulleitung und zwei Schulratsmitglieder unter der Leitung der externen Beraterin Annemarie Kummer Wyss (siehe Bild) die zukünftig auszugestaltende Praxis der «integrativen Förderung aller Lernenden».

Die Themen, die für die Erfüllung der Integration möglichst aller Schülerinnen und Schüler von zentraler Bedeutung sind, wurden ausgiebig diskutiert. Nicht immer war man einer Meinung, ein Konsens konnte jedoch jeweils gefunden werden. Etliches wurde geklärt, z. B. die verstärkte Zusammenarbeit der Lehrpersonen und der Bezug zum Lehrplan 21. Die Anpassungen im Konzept wurden laufend anhand von verschiedenen und konkreten herausfordernden Situationen betrachtet.

Die sonderpädagogischen Förderangebote im Überblick

In einem ersten Schritt wurden die zur Verfügung stehenden Angebote an der Schule «sortiert»: Welches Grundangebot wird durch die Gemeindeschule gestellt? Welche weiteren Angebote gibt es, sind aber durch den Kanton sowohl organisiert als auch finanziert? (vgl. Abbildung)



Zum Angebot der Gemeindeschule Lachen gehören die integrative Förderung IF, die Einführungs- und 1./2. Primarklasse EK und die Psychomotorik PMT. Ergänzt werden sie durch Angebote wie den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache DaZ, die Schulsozialarbeit SSA und je nach Ausgestaltung auch durch das Lernatelier LeA, ein besonderes Angebot für die Begabungs- und Begabtenförderung. Weitere Ressourcen, die einen angemessenen integrativen Unterricht unterstützen können, werden situationsbedingt organisiert. So gibt es z. B. die Möglichkeit, Klassenassistenten einzusetzen. Ebenfalls nach Bedarf kann Lachen die regionalen «Kleinklassen Verhalten» nutzen. Diese werden jedoch nicht in Lachen, sondern in Freienbach und Wollerau angeboten.

Die Logopädie steht zwar in der Gemeinde Lachen zur Verfügung, wird aber durch den Kanton finanziert und organisiert. Die verstärkten Massnahmen der Sonderschulung werden durch den Kanton mitfinanziert und geregelt. Kinder, die besondere Bildungsbedürfnisse z. B. im Sinn einer Behinderung haben, können nach Abklärung durch die Abteilung Schulpsychologie im Rahmen der «integrierten Sonderschulung» weiterhin in Lachen zur Schule gehen.

Ganzheitliche Förderung «im System»

Ein so vielfältiges und breites Angebot ermöglicht auf der einen Seite eine bedarfsorientierte und bestmögliche Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Dabei wird nicht nur das Schulkind mit seinen Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen angeschaut. Verschiedene Faktoren haben einen wesentlichen Einfluss darauf, ob ein Kind gut oder weniger gut lernen kann, bspw. die jeweilige Klassenzusammensetzung, die soziale Einbettung des Kindes in die Familie, Freizeitaktivitäten und Freundschaftsbeziehungen mit Gleichaltrigen, aber auch die Beziehungen zu den Klassen-, Förder- und Fachlehrpersonen. Dementsprechend ist die Entscheidung, ob zusätzliche Angebote für die Förderung eines Schulkindes sinnvoll sind, immer auch von diesen Kontexten abhängig.

Nicht zuletzt deshalb wird die integrative Förderung von den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (IF-Lehrpersonen) möglichst «nahe an der Klasse» umgesetzt. So haben sie die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts in verschiedenen Situationen zu beobachten, mit ihnen sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen oder in Einzelsituationen zu arbeiten. Dadurch erhalten sie einen umfassenden Blick auf die Lernsituation eines Kindes. Die Klassen- und Förderlehrpersonen tauschen sich während dieses Prozesses regelmässig miteinander aus und planen gemeinsam die Fördermassnahmen.

Umsetzung der integrativen Förderung – eine Herausforderung!

Die Lernsituationen zeigen sich für jedes Kind anders. Die Vielfalt der Angebote bedeutet für die Lehrpersonen und die Schulleitung eine Herausforderung bezüglich Zusammenarbeit und Koordination. Verschiedene Förderangebote wollen koordiniert sein, nicht nur zeitlich, sondern auch inhaltlich. Die pädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler soll gemeinsam getragen werden und der Unterricht allen Beteiligten auch Freude machen. Dieser Komplexität Rechnung zu tragen, bedarf einer Ausrichtung des Unterrichts auf unterschiedliche Lernbedürfnisse unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, die durch den Kanton gesetzt werden. Dies sind z. B. die Umsetzung des Lehrplans 21 und der Promotionsordnung (Beurteilung, Zeugnisse). Die Spannung, die durch den Anspruch der individuellen Förderung der Schulkinder einerseits und deren Beurteilung andererseits an die Lehrpersonen herangetragen wird, ist nicht immer gleich

gut auszuhalten. Die pädagogische Alltagsarbeit wird stark unterstützt, wenn alle am «gleichen Strick» ziehen. Deshalb braucht es auch das Verständnis und den Support der Eltern.

Zahlreiche Beispiele zeigen, dass eine gewinnbringende integrative Förderung in Lachen bereits stattfindet. Man hört im Schulalltag aber auch immer wieder, dass die Integration eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten darstellt. Deshalb bedarf die Umsetzung des neuen sonderpädagogischen Konzepts ab dem Schuljahr 2018/2019 nebst einer intensiven Zusammenarbeit auch eine kontinuierliche Schul- und Unterrichtsentwicklung. Das Schulteam hat sich bereits gemeinsam auf diesen Weg gemacht.

Danke, dass Sie Verständnis dafür haben, dass dies Zeit braucht!

Externe Beraterin: Annemarie Kummer Wyss

Schulleitung: Claudia Valsecchi

Um- und Erweiterungsbau Schulanlage Seefeld: Die Bauphase geht los

Nach Jahren der Planung und Projektierung wurde unser Bauprojekt letztendlich im Frühjahr 2017 mit einer hocheureilichen Zustimmung von 76% der Lachner Stimmbevölkerung bewilligt. Nun steht es vor der Realisierung, die eigentliche Bauphase wird im Frühherbst durch den Spatenstich eröffnet.

Unsere zukünftige schulische Infrastruktur wird den wachsenden Schülerzahlen wie auch den veränderten pädagogischen Anforderungen eines zeitgemässen Schulbetriebes mit modernen Unterrichtsformen Rechnung tragen.

Die Organisation einer solchen Grossbaustelle, parallel zum laufenden Schulbetrieb mit über 600 Schülerinnen und Schülern, stellt die Verantwortlichen vor grosse logistische Herausforderungen.

In der Realisationsplanung wurde der Sicherheit der Schulkinder und Mitarbeitenden der Schule wie auch der Passanten höchste Priorität beigemessen.

Die Bauphase wird in zwei Abschnitte unterteilt:

In einem ersten Schritt werden die bisherige Singsaal-Nebenbaute und die ehemaligen Abwartshäuser rückgebaut. An ihrer Stelle wird anschliessend der Erweiterungsbau erstellt. Diese Neubauten werden sich im ersten Obergeschoss mit der bereits bestehenden Hauptbaute zu einem ringförmigen Campus zusammenfügen. Im zweiten Schritt wird die bisherige Hauptbaute teilsaniert und deren Erdbebenertüchtigung verbessert.

Die Gesamtbauzeit wird rund zwei Jahre dauern. Die Visualisierung auf der nachfolgenden Seite zeigt Ihnen, wie sich die Gebäude der Gemeindeschule nach Vollendung der Bauzeit präsentieren werden.

Themenschwerpunkt 2



Die Abbildung zeigt den Blick auf den zukünftigen Haupteingang der Gemeindeschule aus dem Blickwinkel des Turnhallenvorplatzes: Im rechten Bereich befindet sich der Klassenzimmerkomplex, links im ersten Stock präsentiert sich an prominenter Lage die neue Aula.

Während den Bauphasen ist von der Schule, wie auch teilweise von Ihnen, eine grosse Flexibilität und eine temporäre Kompromissbereitschaft gefordert. Ein Grossteil der Klassenzimmer wird während der nächsten zwei Jahre in einen temporären Pavillon-Komplex auf der nördlich gelegenen Genossenwiese ausgelagert. Der bisherige Pausenplatz wird den Kindern in der Bauphase nur teilweise zur Verfügung stehen. Das Manko wird durch die vorgezogene Aufwertung der Spielwiese und einen weiteren Pausenraum bei den Pavillonbauten entschärft. Um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten, wird der Schulhauszugang zumindest in der ersten Bauphase von der Seestrasse weg auf die rückseitige Ilgenstrasse verlegt.

Die Schulleitung wird Sie, geschätzte Eltern, zeitnah über die für Sie relevanten Aspekte der einzelnen Bauphasen informieren. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation und freuen uns auf die Inbetriebnahme des neuen Primarschulhauses im Jahre 2020.

Ehemalige Schulpräsidentin: Bettina Stählin

Lehrplan 21

Schriftliche Rechenverfahren und Einsatz Taschenrechner

Im Lehrplan 21 sind Angaben zu den halbschriftlichen und schriftlichen Rechenverfahren vorgegeben. Dabei geht es einerseits darum, im Kopf zu rechnen und andererseits (eigene) Rechenwege zu notieren und schriftlich zu berechnen. So werden in der 3. bis 5. Klasse die Rechenverfahren der Addition und Subtraktion halbschriftlich und schriftlich erlernt. Die Rechenverfahren der Multiplikation und Division werden mit der Methode der halbschriftlichen Rechenverfahren eingeführt und geübt.

Oft ergänzen bei Berechnungen im Kopf schriftliche Notizen das Ausrechnen. Zahlen werden zerlegt oder vereinfacht, das Ergebnis wird unter freier Anwendung der Rechengesetze schrittweise berechnet. Durch halbschriftliches Rechnen werden nicht nur die Kopfrechnungsfertigkeiten verbessert, sondern auch vorhandene Vorstellungen gestärkt.

Dort wo Kopfrechnen oder halbschriftliches Rechnen zu aufwendig sind, ergänzen Taschenrechner und Computer das Rechnen.

Kompetenzen gemäss Lehrplan 21

MA.1.A.3 Grundanspruch:

«Die Schülerinnen und Schüler können Grundoperationen mit dem Rechner ausführen.»

MA.1.B.2 erweiterte Anforderung:

«Die Schülerinnen und Schüler können die Anzahl Nachkommastellen bei Produkten und Quotienten von Dezimalzahlen erforschen und begründen (z. B. mit Rechner).»

Anwendung im Unterricht gemäss LP 21

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten im zweiten Semester der 4. Klasse einen persönlichen Taschenrechner. Innerhalb des Unterrichtes sind nur diese Geräte zugelassen.
- Die Anwendungsbereiche richten sich nach den Vorgaben des LP 21 und erfolgen auf Anweisung der Lehrperson.
- Am Ende der Primarschulzeit dürfen die Schülerinnen und Schüler den Taschenrechner behalten.

Steuergruppe: Corinne Diethelm

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6a: Patricia Stoni



Klasse 6b: Christoph P. Stucky

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6c: Martin Gredig



Klasse 6d: Nathalie Kliebenschädel

Jubiläen

Im Kalenderjahr 2018 feiern folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum:

Margreth Wapf 35 Jahre

Cornelia Marty 15 Jahre

Helena Stocker 15 Jahre

Christian Vogel 15 Jahre

Katarzyna Bieruta 10 Jahre

Cornelia Bruhin 10 Jahre

Corinne Diethelm 10 Jahre

Gabriela Morger 10 Jahre

Eleonora Zahner 10 Jahre

Tabea Zimmer 5 Jahre

Andrea Bajrami 5 Jahre

Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen aktiven und engagierten Einsatz zum Wohle der Lachner Schulkinder. Wir schätzen es, weiterhin auf eure Mitarbeit zählen zu können.

Pensionierung

Lehrperson

Edith Schuler

Auf Ende dieses Schuljahres wird Edith Schuler ein Jahr vor der offiziellen Pensionierung ihre Tätigkeit als Schulische Heilpädagogin an der Gemeindeschule Lachen beenden.

Nach ihrer Ausbildung am Lehrerseminar trat sie im Frühjahr 1976 ihre erste Stelle als Lehrperson in Altendorf an und blieb dort bis im Frühjahr 1985. Ab 1987 arbeitete sie als Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapeutin in Galgenen und ab August 1992 bis Juli 2009 in Lachen. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Anstellung über den Kanton.

Aufgrund kantonaler Änderungen im Bereich Sonderpädagogik wurde sie ab August 2009 als Schulische Heilpädagogin durch die Gemeinde Lachen angestellt. Gleichzeitig wurde in Lachen das sonderpädagogische Konzept eingeführt.

Mit diversen Zusatz- und Weiterbildungen im Bereich Legasthenie und Dyskalkulie erweiterte Edith Schuler ihr Fachwissen laufend.

Von August 2010 bis Juli 2015 engagierte sich Edith Schuler als Vertreterin der Fachlehrpersonen in der Steuergruppe.

Als Mitglied der Kulturgruppe war sie mitbeteiligt an der Organisation von manchem gemütlichen Teamanlass.

Der Schulrat und die Schulleitung bedanken sich bei Edith Schuler herzlich für den jahrelangen aktiven Einsatz zum Wohle der Lachner Schulkinder und der ganzen Gemeindeschule Lachen. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt mit der nun nach eigenem Gutdünken einteilbaren Zeit.

Austritte

Schulpräsidentin

«Man Muss Menschen Mögen»
(Carsten Rath)

Sie sagt es nicht nur, sie lebt es auch: Lachen liegt ihr am Herzen, das Dorf und speziell seine Menschen. **Bettina Stählin** hat sich deshalb mit Überzeugung 2010 als Schulrätin zur Verfügung gestellt. Bereits nach zweijähriger Tätigkeit als Schulrätin wurde sie 2012 als Gemeinderätin und im Ressort Bildung-Familie-Jugend als Schulpräsidentin gewählt.

Bettina Stählin hat sich in all den Jahren als Schulrätin und Schulpräsidentin mit viel Engagement und Energie dafür eingesetzt, dass die Gemeindeschule über gute Rahmenbedingungen verfügt, damit sie ihren Auftrag, unsere Kinder auszubilden und zu fördern, bestens und fachgerecht erfüllen kann.



Führen bedeutet lenken, leiten, steuern. Auch wenn es *«keineswegs eine hochwissenschaftliche Abhandlung ist, sondern lediglich eine einfache und menschnahe Herausforderung (Jürg Isenschmid)»*, so ist es für eine Schule eine der schwierigsten Herausforderungen.

Bettina Stählin wusste auch mit dieser Herausforderung umzugehen. Dank ihrer Fähigkeit für vernetztes Denken, relevante Einflüsse von aussen zu berücksichtigen und zielorientiert zu handeln, konnte die Vakanz in der Schulleitung 2017 überbrückt werden. Pragmatisch, unkompliziert, menschnah, allen bestmöglich gerecht zu werden, ihrem Fortkommen behilflich zu sein – dennoch sich des Mutes und der Verantwortung bewusst, mitunter auch unliebsame Entscheidungen treffen zu müssen. Bettina Stählin war bereit, unkonventionelle Lösungen anzubieten und selber anzupacken. Die unmittelbare Erreichbarkeit war Teil ihres Führungsverständnisses. Oftmals hat sie dafür ihre Mittagszeit verkürzt und die Abendstunden verlängert. Tag für Tag das Wohl der Lachner Kinder im Fokus. *«Es ist ein Privileg, im beruflichen Umfeld von Kindern umgeben zu sein, davon bin ich überzeugt»* (Zitat aus dem Schulblatt 14/15).

Eine gute und attraktive Schule zeichnet sich nebst professioneller Führung und kompetenter Lehrpersonen unter anderem auch durch gute Rahmenbedingungen aus, wie zeitgemässer Schulraum und moderne Infrastrukturen. Die Schule Lachen hat unter dem Präsidium von Bettina Stählin in den vergangenen sechs Jahren für diese Bedingungen viel investiert und erreicht.

Im Folgenden eine vereinfachte chronologische Aufzählung:

Erste Phase – Sommer 2013

Das ehemalige EW-Gebäude wurde zum Kindergartenprovisorium Winkelweg umgebaut. Die beiden Kindergärten Gerbi sowie der Kindergarten Pavillon beim 36er-Schulhaus zügelten in ihre neuen Räumlichkeiten.

Zweite Phase – Sommer 2014



Nach dem Ausbau des Kindergartens Gerbi von einem Doppel- in einen Dreifachkindergarten wurde an diesem Standort Raum für eine zusätzliche Kindergartenklasse geschaffen. Im Oberdorf entstand innerhalb nur eines Jahres der neue und zeitgemäss konzipierte Dreifachkindergarten. Die permanent wachsende Kinderzahl und die damit verbundenen Kapazitätsgrenzen konnten so strategisch auf vier Kindergartenstandorte (Seefeld, Winkelweg, Gerbi, Oberdorf) verteilt werden.

Dritte Phase – Sommer 2018

Erfreulicher Höhepunkt ihres Einsatzes als Gemeinderätin und Schulpräsidentin war die Zustimmung der Lachner für den Um- und Neubau des Schulhauses Seefeld, ein Resultat eines langjährigen Planungsprozesses. Bettina Stählin hat es in diesem Zusammenhang treffend formuliert: *«Demokratische Entscheidungsprozesse dauern mehrere Jahre und verlangen viel Geduld.»* Darin kennt sie sich aus. Mit viel Weitsicht und politischem Feingefühl ist es ihr gelungen, der dringlichen Schulraumerweiterung beim Volk grossmehrheitliche Akzeptanz zu verschaffen. 76% der Bevölkerung stimmten dem 30 Millionenprojekt im Mai 2017 zu. Die Lachner Schulkinder dürfen sich freuen, im Jahr 2020 zeitgemässe Schulräume mit einer attraktiven Infrastruktur zu beziehen.

Wer sich mit soviel Power, Überzeugung und Hingabe einem politischen Amt widmet, hinterlässt gut sichtbare Spuren. In enger Zusammenarbeit mit dem Schulrat, der Schulleitung und der Lehrerschaft hat die Schulpräsidentin der Gemeindeschule Lachen in den letzten sechs Jahren viele pädagogische Schwerpunkte initiiert und Projekte realisiert.

Wir an der Schule, ob Schulleitung oder Lehrperson, wissen es zu schätzen, dass während ihrer Amtszeit das Wohl der Kinder, deren Bildung und Wohlbefinden immer im Zentrum des Engagements standen.

Mit den Frühlingsferien ging auch die Amtszeit von Bettina Stählin zu Ende. Es waren sechs gute Jahre. Bettina Stählin hat sich nicht nur als Schulpräsidentin innerhalb der Gemeindeschule, sondern auch als Gemeinderätin dank ihrer Sachkenntnis, ihres grossen Einsatzes und ihres taktischen Gespürs Respekt und Wohlwollen verschafft. Ich danke Bettina Stählin im Namen aller Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die sehr konstruktive Zusammenarbeit, ihr grosses Engagement und ihre Herzlichkeit zum Wohle der Schule als Ganzes und jedem einzelnen Kind gegenüber im Speziellen.

Möge dir dein Leitsatz «fokussiert und unaufgeregt bleiben» auch weiterhin ein erfolgreicher Begleiter sein.

*Herzlichen Dank und alles Gute.
Maggie Litscher*



Schulrätin

Manuela Fehr Slongo

2012 hat Manuela Fehr Slongo die Aufgabe als Schulrätin übernommen. Mit ihrer engagierten, offenen Art und ihrem fundierten Wissen als heilpädagogische Früh-erzieherin hat sich Manuela Fehr Slongo im Schulrat sehr für die Entwicklung der Schule und die Bedürfnisse der Eltern eingesetzt.

Als Schulrätin hat Manuela Fehr Slongo mit grossem Engagement an der Entstehung von drei Konzepten mitgearbeitet:

- Das bestehende Reglement der schulergänzenden Betreuung wurde 2014 überarbeitet und neu zu einem Betriebskonzept erweitert.

- 2016 wurde für die schulergänzende Betreuung ein pädagogisches Konzept erarbeitet und als «Konzept der schulergänzenden Betreuung» mit dem Betriebskonzept zusammengefügt.
- Zwischen 2016–2018 wurde das sonderpädagogische Konzept der Gemeindeschule Lachen aus dem Jahre 2009 überarbeitet. Das neue sonderpädagogische Konzept wird auf das Schuljahr 2018/19 umgesetzt werden.

Während der Um- und Neubauphase der beiden Aussenstandortkindergärten Gerbi und Oberdorf hat sich Manuela Fehr Slongo für die Schulwegsicherheit unserer jüngsten Kinder sehr eingesetzt. Zusammen mit einer Ratskollegin hat sie die Leitung, die Planung und die Organisation für den «Pedibus», bei dem die Kinder auf dem Weg in den Kindergarten von Müttern begleitet wurden, übernommen.

Ende April 2018 hat Manuela Fehr Slongo die Leitung an der Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder der Stiftung RgZ in Pfäffikon übernommen. Beruflich wird Manuela Fehr Slongo dadurch mit der Gemeindeschule Lachen weiterhin in Kontakt bleiben. Ihr Schulratsmandat wird sie jedoch auf Ende des Schuljahres 2017/18 niederlegen.

Der Schulrat und die Schulleitung danken Manuela Fehr Slongo herzlich für ihre intensive Arbeit als Schulrätin und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute.

Schulleitung

Mirjam Scherrer

Mirjam Scherrer trat 1. August 2016 in die Gemeindeschule Lachen ein. Als Schulleiterin war sie für die Mittelstufe 1, also die 3. und 4. Klassen, das technische Gestalten und einen Teil des Schulpersonals zuständig. Im Jahr der Vakanz der Schulleitung übernahm sie diverse zusätzliche Aufgaben, unter anderem die Leitung der Steuergruppe, die sich mit Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung beschäftigt. Dazu gehörte auch die Planung und Organisation der schulinternen Weiterbildungstage sowie eines Elterninformationsanlasses hinsichtlich der Umsetzung des Lehrplans 21. Beteiligt war Mirjam Scherrer ebenfalls bei der Entwicklung des neuen sonderpädagogischen Konzepts, die sich über mehrere Monate hinweg erstreckte. Ein besonderes Anliegen war ihr der Kontakt zu den Mitarbeitenden. Per Ende Oktober 2017 verliess Mirjam Scherrer die Schule, um sich beruflich neu zu orientieren.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement und wünschen Ihr alles Gute für ihren persönlichen und beruflichen Weg.

Lehrpersonen

Gabi Morger

Während zehn Jahren hat Gabi Morger unsere zwei- und mehrsprachigen Kinder der Unterstufe im Deutsch als Zweitsprache unterrichtet. Nebst dem DaZ-Unterricht in kleinen Lerngruppen hat sie auch Formen des integrativen Unterrichts sowohl auf der Kindergartenstufe als auch auf der Unterstufe unterstützt.

Die Sprachförderung der Lachner Schülerinnen und Schüler war Gabi Morger auch ausserhalb ihrer DaZ-Lehrtätigkeit wichtig. So organisierte sie jeweils mit Freude die Autorenlesungen für die zweiten Klassen oder gestaltete die Leseförderung als zusätzliches Angebot der Schule für unsere Erstklässler.

Ihr stufenspezifisches Fachwissen als Primarlehrerin hat Gabi Morger 2011 mit einer Zusatzausbildung in «Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität» an der Pädagogischen Hochschule Luzern erweitert. Als Fachberaterin für Deutsch als Zweitsprache steht Gabi Morger den Schulen im Kanton Schwyz für Beratungen und Anfragen zur Verfügung.

Für ihre neue Herausforderung als DaZ-Lehrperson wünschen wir Gabi Morger viel Freude.

Christoph P. Stucky

Nach einigen Stellvertretungen in verschiedenen Lachner Schulklassen übernahm Christoph P. Stucky im Sommer 2010 eine 5.Klasse im Vollpensum. Neben der Arbeit im eigenen Klassenzimmer engagierte er sich von Beginn weg in der Steuergruppe als Vertreter der Mittelstufe 2 und war während der ganzen Zeit Protokollführer. Ab dem Schuljahr 2011/2012 war er als Verwalter zuständig für die technischen Geräte.

Christoph P. Stucky verliess die Gemeindeschule Lachen Ende Januar auf eigenen Wunsch, um sich beruflich anderweitig zu orientieren und sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Sabrina Gmür

Am 1.8.2014 übernahm Sabrina Gmür eine 3. Klasse. Nach vier Jahren Unterricht auf der Mittelstufe 1 verlässt sie unsere Schule, um eine längere Reise zu unternehmen. Neben der Unterrichtstätigkeit war Sabrina Gmür Mitglied der Kulturgruppe und engagierte sich in diesem Bereich für das gesamte Schulteam.

Der Schulrat und die Schulleitung danken den austretenden Personen für ihre engagierte Arbeit an der Gemeindeschule Lachen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und in ihrem neuen Betätigungsfeld Zufriedenheit und Freude.

Neue Lehrpersonen stellen sich vor



Mirjam Baumann

Nach meiner Ausbildung als Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz freue ich mich sehr, im Sommer an der Primarschule Lachen mit einer 5. Klasse zu starten. Neben der Freude an der Arbeit mit Kindern, welche ich als sehr bereichernd empfinde, bin ich gerne draussen in der Natur unterwegs, geniesse entspannende Momente auf der Yogamatte oder lese ein spannendes Buch.

Für mich bedeutet Lehrerin sein einerseits einen spannenden und lehrreichen Unterricht zu gestalten, andererseits Momente zu schaffen, in denen die Persönlichkeit der Kinder wachsen kann. So freue ich mich sehr, im August meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer begrüßen zu dürfen.



Nadine Bigger

Es freut mich sehr, im Sommer 2018 die 3. Klasse an der Primarschule Lachen übernehmen zu dürfen. Aufgewachsen bin ich im Sarganserland, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit absolviert habe.

Nach der Kantonsschule Sargans besuchte ich die Pädagogische Hochschule in Chur, welche ich 2009 als ausgebildete Primarlehrerin abschloss.

Seither durfte ich bereits an einigen Orten unterschiedliche Klassenstufen unterrichten. Zuletzt waren es fünf Jahre an der Primarschule Vilters. Schon immer gefiel mir die Region des oberen Zürichsees sehr. In Lachen arbeiten und wohnen zu dürfen, erfreut mich umso mehr!

Zum Ausgleich der alltäglichen Arbeit, welche ich stets mit grossem Engagement und Freude ausübe, verbringe ich gerne Zeit beim Sport, wobei Wandern, Ski fahren und Ausdauersport zu meinen Favoriten gehören. Ich mag zudem lange Spaziergänge in der Natur, am liebsten mit der Familie und Freunden. All das gibt mir viel Ausgelassenheit und Energie.

Ich freue mich bereits sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Schulteam und auf meine neuen Schülerinnen und Schüler!



Jacqueline Demiéville

Um meinem langjährigen Traumberuf ein Stück näher zu kommen, besuchte ich die Pädagogische Hochschule Schwyz. Die drei Jahre vergingen wie im Flug und ich freue mich bereits darauf, im Sommer mit einer 3. Klasse zu starten.

Neben der Schule hat mir der Sport immer schon einen guten Ausgleich geboten. Zurzeit spiele ich bei den «Red Devils» Unihockey und unternehme gerne etwas mit meinen Freunden.

Unterricht bedeutet für mich nicht primär still sitzen und ruhig sein, Unterricht muss leben, es soll möglichst viel Bewegung und spielerisches Lernen ins Klassenzimmer gebracht werden.



Gina Rosalen

Nachdem ich die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Schwyz abgeschlossen hatte, entschied ich mich für ein Zwischenjahr in Südafrika. Dort habe ich in einem Kinderheim eine 1. Klasse ehrenamtlich in Englisch und Mathematik unterrichtet. Nach einem abenteuerlichen und lehrreichen Jahr kam ich in die Schweiz zurück und durfte als Stellvertretung wegen Mutterschaftsurlaubs eine Kindergartenklasse im Gerbi unterrichten.

Es gefiel mir in Lachen sofort sehr gut. Daher freue ich mich, nun eine Kindergartenklasse in Lachen übernehmen zu dürfen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Reisen, Backen, Lesen, Wandern und Snowboarden.

Neue Schulleiterinnen stellen sich vor



Claudia Valsecchi, Hauptverantwortung

Vor rund acht Monaten habe ich die Stelle als hauptverantwortliche Schulleiterin der Gemeindeschule Lachen übernommen. Ein erstes Anliegen war mir, die Schulratsmitglieder, Lehrerinnen, Lehrer, weiteren Mitarbeitenden und externen Dienststellen näher kennenzulernen und mit den Schulkindern in Kontakt zu kommen. In den Klassenzimmern, Schulhausgängen und im Dorf habe ich immer wieder aufgestellte Mädchen und Knaben getroffen,

die mich freundlich grüssten. Bei meinen ersten Begegnungen mit Eltern und Erziehungsberechtigten konnte ich ein konstruktives Miteinander wahrnehmen. Dies alles hat dazu beigetragen, dass ich mich sehr schnell eingelebt habe und schon ganz «zu Hause» fühle.

Ursprünglich bin ich Primarlehrerin. Während mehreren Jahren war ich an zwei Schulen am linken Seeufer tätig, in der Nähe meines Wohnortes Oberrieden. Vor der Familienphase hatte ich ein Vollpensum in Horgen inne, danach unterrichtete ich in Richterswil in einem Jobsharing. Daneben absolvierte ich diverse Weiterbildungen, unter anderem im Bereich Bildungsmanagement und Schulevaluation. Vor meiner Zeit in Lachen habe ich während zehn Jahren Schulen in den Kantonen Zürich und Appenzell beurteilt.

Es freut mich ausserordentlich, dass ich gemeinsam mit dem Schulrat, dem Schulleitungs- und Schulteam die Zukunft der Gemeindeschule Lachen gestalten darf. Dabei gilt es in erster Linie, die bestmögliche Förderung unserer Schulkinder zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass ihre Freude am Lernen erhalten bleibt. Weitere zentrale Anliegen sind sicherlich auch die Arbeitszufriedenheit der Lehrpersonen sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten. Wir sind sehr interessiert daran, gemeinsam mit Ihnen eine tragfähige Basis für die Entwicklung Ihres Kindes zu schaffen.



Corinne Diethelm, neu ab 2018/2019

Im Sommer 1995 schloss ich das Lehrerseminar in Rickenbach ab. Mit viel Begeisterung begann ich meine Lehrertätigkeit in Wangen. Seit der Geburt meiner zwei Söhne im 2001 und 2003 arbeitete ich im Teilpensum an verschiedenen Schulen in der Umgebung. Bereits seit 10 Jahren unterrichte ich nun als Fach- und IF-Lehrperson an der Gemeindeschule Lachen. In dieser Zeit absolvierte ich die Weiterbildung zur Schulischen Heilpädagogin an

der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich.

Als Mitglied der Steuergruppe konnte ich in den vergangenen drei Jahren einen vertieften Einblick in die Leitung der Schule gewinnen und habe beschlossen, mich in dieser Richtung weiterzubilden. So habe ich im April 2018 meine Ausbildung zur Schulleiterin an der PH Luzern begonnen. Ich freue mich darauf, ab Sommer 2018 aktiv in der Schulleitung mitarbeiten zu können. Daneben werde ich weiterhin zwei Klassen als IF-Fachperson unterstützen. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik. Ich spiele Fagott im Blasorchester Siebnen und engagiere mich als Präsidentin der Jugendmusik Siebnen für den musikalischen Nachwuchs der Obermarch.

Neue Schulrätin stellt sich vor



Ofebia Wettstein

Mein Name ist Ofebia Wettstein. Ich bin in Winterthur (ZH) geboren. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im Kanton Glarus. Mein Vater war ein Zürcher Oberländer, meine Mutter stammt aus Ghana. Nach meiner Ausbildung als Physiotherapeutin studierte ich Rechtswissenschaften an der Universität Zürich. Ich arbeite als Rechtsanwältin in einer Anwaltskanzlei in Zürich mit Schwerpunkt im öffentlichen Recht. Nach 17 Jahren

in der Stadt Zürich hat es mich in das wunderschöne Lachen verschlagen, wo ich mit meinem Mann und unseren zwei 12-jährigen Töchtern seit 7 Jahren lebe. In meiner Freizeit mache ich gerne Pilates sowie Yoga und liebe es zu reisen. Ich freue mich sehr auf die neue und spannende Aufgabe als Schulrätin.

Musikschule Lachen-Altendorf

Seeplatz 1, 8853 Lachen
055 451 26 70
msla@bluewin.ch
www.msla.ch

Sekretariat	Marty Luzia
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
Musikschulleitung	Köbli Armin
Mutationstermine	31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Homepage oder auf dem Musikschulsekretariat.
Semesterbeginn	Die Woche vom 13. bis 17.8.2018 dient als Einteilungswoche. Der Musikunterricht beginnt demnach in der Woche vom 20.8.2018.
Bitte beachten	<ul style="list-style-type: none"> – Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig. – Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer Umtriebsgebühr von Fr. 70.– berücksichtigt.

Vorschau

Samstag, 23. März 2019

Tag der offenen Tür der Musikschule, Schulhaus Seefeld Lachen

Sonntag, 14. April 2019

Nachmittags: Kaffee und Kuchen mit der MSLA, Mehrzweckhalle Altendorf



Jubiläen

20 Jahre: Herman Schmidt – Gitarre. **15 Jahre:** Luzia Marty – Sekretariat.



Werden Sie Mitglied!

musikschule
lachen**altendorf**

Anmeldung für Mitgliedschaft im Verein **MUSIKSCHULE LACHEN-ALTENDORF**

- | | |
|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied (Privatpersonen) | Jahresbeitrag: Fr. 30.– |
| <input type="checkbox"/> Kollektivmitglied (Vereine, Firmen) | Jahresbeitrag: Fr. 100.– |

Name/Vorname: _____

Adresse/PLZ/Ort: _____

Tel./Fax/E-Mail (für Konzerthinweise): _____

Die Musikschule Lachen-Altendorf leistet einen wichtigen Beitrag zur Jugend- und Kulturförderung. Werden auch Sie Mitglied als Privatperson, Verein oder Unternehmung und helfen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe. Die Mitgliedschaft dauert bis zur nächsten Mitgliederversammlung und erlischt bei Nicht-Einzahlung automatisch. Wir freuen uns auf Sie!

Gruppenunterricht

Rhythmik	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
Musikalische Grundschule (Grundkurs)			
	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
	Martinez Anita	anitamartinez@bluewin.ch	055 462 13 30
Blockflöte	Adachi Melanie	melanieadachi@gmail.com	055 410 37 67
	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
	Pfister Karin	karin.pfister@schule-lachen.ch	055 442 61 12
Jazztanz	Brunschwiler Marina	marina_brunschwiler@hotmail.com	079 743 82 93
	Ernst Andrea	andrea_f.ernst@hotmail.com	078 686 49 99
Theater	Bühlmann Kerstin	kerstin.buehlmann@bluewin.ch	055 442 12 11
	Cantieni-Verda Sharon	sharonverda@yahoo.com	055 442 91 77

Instrumentalunterricht und Gesang

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe oben		
Sologesang	Haemig Beatrice	haemig-gesang@bluewin.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	anhub@gmx.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@gmx.net	055 534 10 13
Oboe/Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter	hampi57@hotmail.ch	055 442 15 89
Saxofon	Hüppin Dominik	hueppin.dominik@bluewin.ch	078 724 01 50
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn			
	Kölbl Armin	a.koelbli@bluewin.ch	055 462 33 45
Posaune	Schmid Edgar	edgar.schmid@bluewin.ch	079 755 36 28
Violine	Hernandez Miguel	mikholve@hotmail.com	055 442 64 11
	Risi-Toldo Monika	monika_risi@bluewin.ch	055 442 32 33
Violoncello	Schmid-Rojan Susanne	s.rojan@bluewin.ch	055 440 50 65
Gitarre	Hoxha Arben	arbenhoxha29@hotmail.com	076 409 92 92
	Jud Roland	rolijud@bluewin.ch	055 410 36 33
	Schmidt Herman	hschmidt@active.ch	055 210 96 70
	Simonis Jonas	jonassimonis@hotmail.com	077 993 97 04
Klavier	Marti Barbara	–	055 442 13 36
	Müller Maximilien	maximilien@gmx.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybillevanveen@bluewin.ch	055 440 69 23
Akkordeon/Schwyzörgeli			
	Schorer Christine	schorerquartett@bluewin.ch	079 366 39 72
Schlagzeug	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55
(Perkussion)	Knobel Hugo	hugo.knobel@gmx.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55

Ensembles

Kinderchöre Lachen

Stocker Helena helena.stocker@gmail.com 055 442 02 24

Kinderchor Altendorf

Bendel Irène ibendel@sunrise.ch 055 460 20 89

Streicherensemble Rondolino

Risi-Toldo Monika monika_risi@bluewin.ch 055 442 32 33

Jugendorchester Ausserschwyz

Zehnder Judith juchze@bluewin.ch 061 321 97 28

Jugendmusik Siebnen

Hüppin Dominik hueppin.dominik@bluewin.ch 078 724 01 50

Schönbächler Michael m.schoebi@bluewin.ch 041 420 27 79

Jazz-Rockband

Schmidt Herman hschmidt@active.ch 055 210 96 70



Vereinsvorstand

Präsident	Dr. Michel Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Kassierin, Vizepräsidentin	Ledergerber Andrea	Lachen
Aktuar	Dr. Spieser Fredy	Lachen
Schulpräsident Lachen	Heinrich Daniel	Lachen
Schulpräsident Altendorf	Müller Marco	Altendorf
Säckelmeister Lachen	Schlotterbeck Mike	Lachen
Säckelmeister Altendorf	Suter Markus	Altendorf

Kommission

Präsident	Dr. Michel Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Vertretung Kollektivmitglieder	Hotz Anja (HMV Lachen)	Lachen
Vertretung Kollektivmitglieder	Brügger Sybille (MV Altendorf)	Pfäffikon
Vertretung Mitglieder	Babcock Annemarie	Altendorf
Vertretung Lehrpersonen	Haemig Beatrice	Uerikon



GEMEINDE LACHEN SZ

GEMEINESCHULE

www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

